

Organisatorisches

Ort

Das Symposium findet im Kirchsaal der Hephata-Kirche und in den Seminarräumen der Hephata Akademie für soziale Berufe in Schwalmstadt-Treysa statt.



€ Kosten

Teilnahmebeitrag:	300,00 €
Für Mitglieder des kalkspatz e.V.:	280,00 €
Für Studierende/Auszubildende der Keramik / der Hephata Akademie:	150,00 €

Reservierung von Verpflegung und Übernachtungen

Die Hephata Cafeteria bietet Frühstück, Mittagessen und Abendessen an. Bitte geben Sie Ihre Wünsche bei der Anmeldung zur Teilnahme mit an.

Hephata bietet zudem eine begrenzte Zahl von Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des Campus.

Diese sind buchbar über die Info-Zentrale:

[Telefon 06691 180](tel:06691180) und rezeption@hephata.de

Bitte unbedingt das Stichwort kalkspatz-Symposium angeben!

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Schwalmstadt und Umgebung siehe www.hephata.de/symposium

i Weitere Informationen und Anmeldung:

Online unter www.hephata.de/symposium oder über das Sekretariat der Hephata-Akademie, Telefon 06691 18-1239.



TONTOPIA.
11. bis 14. Juni 2020



Neue Ideen und bewährte Konzepte

Greifen und begreifen, mit Ideen spielen und Gefühle zum Ausdruck bringen, Spuren hinterlassen und bedeutungsvolle Dinge erschaffen: Das Material Ton lässt Menschen selbst- und weltwirksam handeln. Seine kaum ausgeschöpften Potenziale für Bildung und soziale Arbeit, in KiTa, Schule und in der Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenslagen, beleuchtet das von kalkspatz e.V. und Hephata Akademie ausgerichtete Symposium. Es richtet es sich an alle, die Interesse und Freude an Ton in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mitbringen.

In den Vorträgen und Workshops lassen sich vielfältige Möglichkeiten entdecken und Erfahrungen vertiefen. Geselligkeit inbegriffen: Das Symposium ermöglicht als Forum die Begegnung und den Austausch verschiedener Berufsgruppen und Tätigkeitsfelder. Themen und Herangehensweisen sind breitgefächert, mit fachlichem Know-How, Anregungen und Inspirationen für die gestalterische Praxis von Profis und Laien ebenso wie für die beruflichen Perspektiven von ErzieherInnen, Pädagogen und therapeutisch Tätigen.

Für die Dauer des Symposiums wird dafür der Campus der Hephata Akademie für soziale Berufe zum Raum der Möglichkeiten, zu „Tontopia“.



Die Veranstaltung ist akkreditiert von der Hessischen Lehrkräfteakademie.

Mit Menschen aktiv

Hephata Diakonie

Akademie für soziale Berufe
Delia Henss (Dozentin)
Andrea Schwalm (Sekretariat)
Elisabeth-Seitz-Straße 12
34613 Schwalmstadt-Treysa
Tel. 06691 18-1239
Fax 06691 18-1439
sekretariat.akademie@hephata.de
www.hephata.de



Akademie für
soziale Berufe

Hephata
Diakonie

10. Symposium „Tontopia“

Pädagogische und therapeutische
Möglichkeiten mit dem Material Ton



11. bis 14. Juni 2020
in Schwalmstadt-Treysa



Programm

Donnerstag, 11. Juni 2020

14.30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
15 Uhr	Begrüßung
15.30 Uhr	Vorträge und Aktionen
	Der Neuronale Homunkulus: Mit der Hand ins Gehirn fassen Kerstin Abraham, freie Künstlerin und Professorin für Freie Kunst und Keramik, Muthesius-Kunsthochschule, Kiel
	ERDEN! Vom Tonkloß zum Globus Frauke Gerhard, freie Künstlerin, Dozentin in Kunstpädagogik und Erwachsenenbildung, Köln
ca. 20.30 Uhr	fakultatives Abendprogramm vor Ort und im Ort

Freitag, 12. Juni 2020

9 Uhr	Vorträge Über die Hände zum Ich – Ton als Beziehungsstoff in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit (PädArT) Ilse-Marie Herrmann, Leitung PädArT, Wirkraum Ton & Töne, Mainz und Karin Malaizier, Dozentin für PädArT Die Töpferei als WfbM Gaby Heller, Kunsttherapeutin und Verena Krezdorn, Töpferin, Kunsttherapeutin, Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V. Slow Art mit Ton Delia Henss, freie Künstlerin, Referentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Dozentin der Hephata Akademie
14 Uhr	Workshops (parallel) WS 1 – Feuerskulptur Arwed Angerer, Keramiker WS 2 – Denkmitplastik. Analogien und Metaphern. Bildnerische Versuche ohne Plattitüden. Frauke Gerhard WS 3 – Methoden und Impulse aus der Bingerheimer Töpferei Gaby Heller und Verena Krezdorn WS 4 – Über die Hände zum Ich – Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung durch Selbsterfahrungen am Tonkreislauf Ilse-Marie Herrmann WS 5 -- Porzellangefäße aufbauen Kiho Kang, Keramiker

WS 6 – Traumasensitive Begleitung in den Methoden PädArt und Arbeit am Tonfeld
Karin Malaizier

WS 7 – Im Reich der Formen und Farben
Ute Naue-Müller, Künstlerin, Leiterin
Keramik an der JugendKunstschule Dresden

WS 8 – Kreationen! Prozessorientierte Experimente mit Ton
Katarina Petersilge,
Keramikerin, Wegbegleiterin

WS 9 – Porträt: Vom Sehen ins Modellieren
Maria Stams, freie Künstlerin

WS 10 – Ton einfärben und einfach farbig aufbauen
Dorothee Wenz, bildende Künstlerin

20 Uhr
Open Space:
Piazza der Möglichkeiten

Samstag, 13. Juni 2020

9 Uhr	Vorträge Ton als Werkstoff des biografischen Ausdrucks Chajim Harald Grosser, Keramikmeister, Lebenskunde-Lehrer, Kulturwissenschaftler Gründer der Keramik-Werkstatt Yad Chanah, Berlin Nischenprodukt statt Grundversorgung!?! Keramikangebote an Grundschulen Christian Diller, freischaffender Künstler, Projektleiter für keramisches Arbeiten mit Kindern, Berlin
-------	--

Der alte Hase spricht aus dem Werkzeugkästchen: Anlässlich des zehnten Symposiums erzählt Christian von den ersten neun
Christian Sautier „kalkspatz-Urgestein“,
Keramikmeister, Sozialpädagoge, Leiter des
sozialpädagogischen Teams der
Nymphenburger Schulen in München

14 Uhr	Workshops Fortsetzung der Workshops 1-10
21 Uhr	Party!

Sonntag, 14. Juni 2020

10 Uhr	Vorträge (parallel) Einander kreativ begegnen: Teamentwicklung und Supervision mit Ton Marit Garrels, Diplom-Pädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Coach mit keramischer Werkstatt, Leipzig Der Blick der Wissenschaftler in die pädagogische Wundertüte: Das Potenzial der Experimentellen Archäologie als Mittel der Geschichtsvermittlung und (heil-) pädagogischer Arbeit Michael Herdick, Archäologe, Mayen
--------	--

	(fakultativ: Gottesdienst in der Hephata-Kirche)
11 Uhr	Blitzlichter: Moderierter Einblick in Ergebnisse
13 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Dessert und Empty Bowls
14 Uhr	Ende des Symposiums